

TÄTIGKEIT IM RAHMEN EINER ZEITWEILIGEN NUTZUNGSGENEHMIGUNG (AOT) AUF FRANZÖSISCHEM STAATSGEBIET

ERKLÄRUNG DES BEWERBERS

Bei der Bewerbung von Arbeitsgemeinschaften ist eine Bewerbererklärung für jedes Unternehmen, das an der Arbeitsgemeinschaft beteiligt ist, auszufüllen

A. SITUATION DES BEWERBERS

A.1. Der Bewerber ist Mitglied eines EU-Staates

A.1.1 Name bzw. Firmenname, Anschrift des Hauptsitzes:

A.1.2 Anschrift der Hauptniederlassung in Frankreich:

A.1.3 Sollte der Bewerber keine Niederlassung in Frankreich besitzen, sind folgende Angaben erforderlich:

- Das Unternehmen ist in Frankreich nicht steuerpflichtig
- Das Unternehmen ist in Frankreich steuerpflichtig bzw. wird es, falls es den Zuschlag für diese zeitweilige Nutzungsgenehmigung (AOT) erhält

Name und Bezeichnung des Vertreters für steuerliche Belange in Frankreich:

A.2. Der Bewerber ist nicht Mitglied eines EU-Staates (insbesondere Schweizer Unternehmen)

A.2.1 Name bzw. Firmenname, Anschrift des Hauptsitzes:

A.2.2 Es sind folgende Angaben erforderlich:

- Das Unternehmen besitzt keinerlei Niederlassung in einem EU-Staat
- Sie besitzt eine Niederlassung in Frankreich
- Sie besitzt eine Niederlassung in einem anderen EU-Staat

Name und Bezeichnung dieser Niederlassung (bzw. der in diese Kategorie fallenden Hauptniederlassung):

B. JURISTISCHE UND FINANZIELLE AUSKÜNFTE

B.1. Juristische Auskünfte

B.1.1. Geschäftsnummer beim Handels- und Gesellschaftsregister (oder gleichwertiges Register):

B.1.2. Land und Stadt, in dem/ der die Registereintragung vorgenommen würde:

B.1.3. Grund für die Nichtangabe der Geschäftsnummer beim Handels- und Gesellschaftsregister:

- Die Gesetzgebung des Ursprungslandes erfordert keine Registereintragung;
- Der Bewerber ist ein seit dem..... gegründetes Unternehmen. Sein Eintragungsantrag wird derzeit bei der Organisation bearbeitet, deren Bezeichnung und Anschrift nachstehend aufgeführt sind (die Belege zum Nachweis des derzeit anhängigen Eintragsverfahrens sowie deren französische, oder deutsche Übersetzung sind beizufügen);

B.1.4. Datum der Tätigkeitsaufnahme:

B.1.5. Rechtsform (Gesellschaft, Einzelunternehmer,...):

B.1.6. Person, die dazu befugt ist, im Namen der Gesellschaft bzw. des Unternehmens rechtsgültige Verpflichtungen einzugehen:

Name, Vorname:.....

E-mail (*):

Fax (*):

Telefon:

(*) unbedingt auszufüllende Felder

B.2 Finanzielle Auskünfte

B.2.1 Gruppenzugehörigkeit:

B.2.2. Aktienkapital (gegebenenfalls):

B.2.3. Umsatz des Bewerbers:

Umsätze (ohne Mehrwertsteuer) der drei letzten Geschäftsjahre		
Geschäftsjahr vom..... bis zum	Geschäftsjahr vom..... bis zum	Geschäftsjahr vom..... bis zum

B.2.4. Ist gegen den Bewerber derzeit ein gerichtlich angeordnetes Verfahren resp. Konkursverfahren anhängig (bzw. gleichwertiges nationales Verfahren)?

- Nein
- Ja: In diesem Fall ist die entsprechende gerichtliche Verfügung resp. die betriebsrechtliche Anordnung beizufügen (sollte das Urteil nicht in französischer oder deutsche Sprache abgefasst sein, ist eine beglaubigte Übersetzung beizufügen)

C. BESCHEINIGUNGEN DER STEUER- UND SOZIALVERSICHERUNGSBEHÖRDEN

Dokumente, die innerhalb 15 Tagen nach Anfrage des Flughafens zu erbringen sind, falls das Unternehmen für die Zuteilung der zeitweiligen Nutzungsgenehmigung (AOT) in die enge Auswahl kommt (Erklärung oder Zahlung der Sozial- und Steuerabgaben).

Auf Seite 8 verpflichte ich mich, im Namen des Unternehmens die unten erwähnten Dokumente zu erbringen.

Bitte die Dokumente ankreuzen, die auf Anfrage des Flughafens hin erbracht werden müssen, wenn das Unternehmen für die Zuteilung des Auftrags in die engere Auswahl kommt.		Steuerliche Nachweise		Sozialversicherung Nachweise				
		Einkommensteuer bzw. Gesellschaftssteuer (Kantons- und Gemeindesteuer)	Umsatzsteuer ("Mehrwertsteuer")	Krankenversicherungskasse (SUVA...)	Altersvorsorgeversicherungskasse (A.H.V. und Ausgleichskasse)	Kindergeldkasse (ggf.)	Arbeitslosenversicherungskasse (ggf.)	Urlaubsgeldkasse (ggf.)
<input type="checkbox"/> C1	Bescheinigung einer Finanz- bzw. Sozialversicherungsbehörde im Ursprungsland des Unternehmenshauptsitzes bzw.							
<input type="checkbox"/> C2	Schreiben eines öffentlichen Amtes dieses Landes, aus dem eine Erklärung für die Nichtausstellung dieser Bescheinigung hervorgeht bzw.							
<input type="checkbox"/> C3	Eidesstattliche bzw. Notariell beglaubigte Erklärung des Bewerbers im Falle des Nichtvorhandenseins der entsprechenden Bescheinigung							

Erläuterungen

C1 und C2: In jeder Nachweisspalte hat mindestens ein Kreuz eingetragen zu werden, entweder in der Zeile der Bescheinigungen, oder in der Zeile der Schreiben.

C1: Die unterschiedlichen Bescheinigungen können entweder auf einem einzigen oder auf mehreren Unterlagen vermerkt sein. Sollte ein einziges Schriftstück mehrere Bescheinigungen enthalten, sind die entsprechenden Kästchen anzukreuzen.

Die Bescheinigungen, Atteste oder Erklärungen haben in französischer oder deutscher Sprache abgefasst zu sein (dies gilt für Unternehmen mit Sitz in einem Land mit Deutsch als offizieller Amtssprache). Sollte in der Wettbewerbsausschreibung keine gegenteilige Bestimmung enthalten sein, werden die in anderen Sprachen ausgefertigten Bescheinigungen und Atteste anerkannt, wenn diesen Unterlagen eine Übersetzung in französischer Sprache beigefügt ist, deren Wahrheitstreue durch einen Übersetzer beglaubigt wurde, welcher als Sachverständiger bei Gericht fungiert (entweder bei einem französischen Gericht oder bei einem Gericht im Ursprungsland des Bewerbers); Name und Anschrift des Übersetzers sind in diesem Falle auszuweisen.

Die steuer- und sozialversicherungsbehördlichen Bescheinigungen sind für dasjenige Geschäftsjahr auszustellen, in dem die Wettbewerbsausschreibung veröffentlicht wird. Sie erbringen den Nachweis für die Erfüllung der behördlichen Verpflichtungen per 31. Dezember des vergangenen Jahres oder eines früheren Zeitpunktes wobei zu berücksichtigen ist, daß der Bescheinigungszeitraum keinesfalls mehr als ein Jahr zurückliegen darf. Das Unternehmen fertigt Kopien an, auf denen der Vermerk "Ich, der Unterzeichnete X....., handelnd im Namen des Unternehmens Y....., bescheinige auf Ehrenwort, dass die Kopie dem Original entspricht". Die Kopie hat im Original von einer Person unterschrieben und datiert zu werden, die dazu befugt ist, im Namen des Unternehmens rechtsgültige Verpflichtungen einzugehen.

C2: Sollte ein einziges Schreiben einer Behörde das Nichtvorhandensein mehrerer Bescheinigungen darlegen, sind die entsprechenden Kästchen anzukreuzen.

C3 : Unternehmen, die keine Niederlassung in einem EU-Mitgliedsstaat besitzen, und denen daher eine bzw. mehrere Bescheinigungen fehlen, haben zusätzlich zum Schreiben gemäß der zweiten Rubrik die unter C3 beschriebene, eidesstattliche Erklärung abzugeben.

Die eidesstattliche Erklärung, welche im Hinblick auf die Erfüllung der Steuer- und Sozialabgabenverpflichtungen zu erstellen ist, für die keine Bescheinigung abgegeben wird, ist vor einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde im Ursprungsland des Bewerbers zu vollziehen.

D. MITTEL DES BEWERBERS

Beschreibung der eigenen personellen und der materiellen Mittel, die dem Bewerber im Hinblick der vorgesehenen Geschäftstätigkeiten zur Verfügung stehen:

E. ZERTIFIZIERUNGEN DES BEWERBERS (gewerbliche Qualifikationen, QM-Zertifizierungen...
gegebenenfalls)

F. REFERENZEN DES BEWERBERS (gegebenenfalls können Anhangsunterlagen beigefügt werden)

- Art der Geschäftstätigkeit:

- Zeitraum (Anfang und Ende):

- Name oder Firmenname, Anschrift und Rufnummer des Kunden:

- durchschnittlicher Jahresumsatz (ohne MwSt):

- letzter bekannter Umsatz:

- Art der Geschäftstätigkeit:

- Zeitraum (Anfang und Ende):

- Name oder Firmenname, Anschrift und Rufnummer des Kunden:

- durchschnittlicher Jahresumsatz (ohne MwSt):

- letzter bekannter Umsatz:

- Art der Geschäftstätigkeit:

- Zeitraum (Anfang und Ende):

- Name oder Firmenname, Anschrift und Rufnummer des Kunden:

- durchschnittlicher Jahresumsatz (ohne MwSt):

- letzter bekannter Umsatz:

-
- Art der Geschäftstätigkeit:

- Zeitraum (Anfang und Ende):

- Name oder Firmenname, Anschrift und Rufnummer des Kunden:

- durchschnittlicher Jahresumsatz (ohne MwSt):

- letzter bekannter Umsatz:

-
- Art der Geschäftstätigkeit:

- Zeitraum (Anfang und Ende):

- Name oder Firmenname, Anschrift und Rufnummer des Kunden:

- durchschnittlicher Jahresumsatz (ohne MwSt):

- letzter bekannter Umsatz:

-
- Art der Geschäftstätigkeit:

- Zeitraum (Anfang und Ende):

- Name oder Firmenname, Anschrift und Rufnummer des Kunden:

- durchschnittlicher Jahresumsatz (ohne MwSt):

- letzter bekannter Umsatz:

G. VERPFLICHTUNG AUF EHRENWORT

Ich verpflichte mich auf Ehrenwort:

- G1 : Dass das Unternehmen über sämtliche erforderlichen Kapazitäten, insbesondere aus finanzieller Sicht, im Hinblick auf die Erfüllung der Geschäftstätigkeit verfügt;
- G2 : Dass gegen den Unternehmer weder ein angeordnetes Konkursverfahren hängig ist, noch dass gegen sein Geschäftsleiter ein Verbot zur Leitung des Unternehmens hängig ist, und dass gegen sie keine Verurteilung wegen Steuerhinterziehung oder eine sonstige Verurteilung mit Ausschluss von der öffentlichen Auftragsvergabe, noch ein mit sonstigen gesetzlichen Verboten einhergehendes Urteil ergangen ist;
- G3 : Dass das Unternehmen sämtlichen Verpflichtungen im Hinblick auf Erklärungen und Abgaben gegenüber der Steuer- und der Sozialversicherungsbehörde nachgekommen ist, sowohl aus persönlicher Sicht als auch in bezug auf seine Angestellten;
- G4 : **Bei Bewerbern mit Niederlassung bzw. Sitz in Frankreich :**
Dass ich mir im Verlauf der vergangenen 5 Jahre keinerlei Verurteilung für Straftaten nach Maßgabe der Paragraphen L 324-9, L 324-10, L 341-6, L 125-1, L 125-3 des französischen Arbeitsgesetzbuches habe zuschulden kommen lassen, die Anlass zu einer Eintragung im Strafregister, Bulletin Nr. 2 geben;
Bei Bewerbern mit Niederlassung bzw. Sitz in/oder außerhalb Frankreichs :
Dass die Arbeit unter Zuhilfenahme von Arbeitnehmern ausgeführt wird, die nach Maßgabe der französischen Gesetze bzw. gleichwertiger Arbeitnehmerschutzvorschriften desjenigen Landes, in welchem sich der Sitz des offerierenden Unternehmens befindet, angestellt sind;
- G5 : Dass das Unternehmen im Hinblick auf sämtliche gewerblichen Risiken (z.B., Betriebshaftpflicht) versichert ist, und auf Anfrage des Flughafens jegliche zusätzliche Garantie abschließen wird, falls es den Zuschlag für diese zeitweiligen Nutzungsgenehmigung (AOT) erhält.

Ich verpflichte mich auf Ehrenwort innerhalb von 15 Tagen nach Erhalt der Anfrage des Bauherrn - falls er mir diese Genehmigung nach Öffnung der Offerten zuzuteilen möchte - alle offiziellen Dokumenten(+) zur Rechtfertigung der o. g. Verpflichtungen, zu erbringen. Wenn nicht, kann ich mich zur Zuteilung der zeitweiligen Nutzungsgenehmigung (AOT) nicht mehr bewerben.

Bescheinigung der Wahrheitstreue dieser Erklärung

Stempel und Unterschrift einer Person, die dazu befugt ist, im Namen des Unternehmens rechtsgültige Verpflichtungen einzugehen.

In, den.....

Unterschrift :
(Name und Eigenschaft des Unterzeichneten)

Stempel :

(*) Wird ein solches Schriftstück bzw. eine solche Bescheinigung von dem betroffenen Land nicht ausgestellt, kann der Bewerber eine eidesstattliche, vor einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder einem berechtigten Berufsorgan des Herkunftslandes abgegebene Erklärung vorlegen. Die Schriftstücke bzw. Bescheinigungen sind in französischer Sprache oder deutscher Sprache abzufassen.